

Presse Info Goethes Faust mit Klaus Adam

Die Geschichte beginnt mit einem Vorspiel. Wir sind in den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat. Damals traf sich der liebe Gott noch ab und zu mit dem Teufel, um über den Stand der Dinge zu diskutieren. Im Laufe eines Ihrer Gespräche kommen sie auf einen Mann namens Heinrich Faust zu sprechen, einem vereinsamten, frustrierten Arzt und Wissenschaftler, der Wissen und Erkenntnis verflucht und sich der Magie verschrieben hat. Der Teufel bietet dem lieben Gott eine Wette an:

"Was wettet ihr? Den sollt ihr verlieren,
Wenn ihr mir die Erlaubnis gebt,
Ihn meine Straße sacht zu führen,
Solange er auf dieser, unsrer Erde lebt."

Der liebe Gott schlägt ein. Und schon nimmt Fausts Schicksal seinen Lauf. Als er wieder einmal hadernd die Geister beschwört und versucht, mit Hilfe von Drogen seinen Wahrnehmungsbereich zu erweitern, erscheint ihm Mephisto und bietet ihm einen Pakt an:

"Ich will mich hier zu deinem Dienst verbinden,
Auf deinen Wink nicht rasten und nicht ruh'n,
Wenn wir uns drüben wiederfinden,
So sollst du mir das Gleiche tun."

Faust unterschreibt mit einem Tropfen Blut den Vertrag. Der Teufel breitet einen Zaubermantel aus und fliegt mit Faust davon.

KLAUS ADAM

Geboren und aufgewachsen ist er in Göttingen. Nach dem Abitur studiert er Regie und Schauspiel an der staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Danach folgen Engagements an verschiedenen Theatern, u. a. in Stuttgart, München und Castrop-Rauxel.

Seit 1985 zieht er als Einmanntheater durch die Lande und präsentiert seine zahlreichen Geschichtenerzählshows für kleine und große Menschen. Ähnlich wie die Spielmänner und Gaukler aus den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat, erzählt er spielend, mit Händen und Füßen, mit viel Mimik und Gestik und immer gemeinsam mit seinem Publikum alte und neue Geschichten.

Goethes FAUST ist neben Shakespeares DER KAUFMANN VON VENEDIG und ROMEO UND JULIA die dritte Produktion eines großen Dramas in Erzählform, die KLAUS ADAM für Erwachsene und Jugendliche präsentiert. Sein Hauptanliegen ist es wie immer, die eigentliche Geschichte transparent und unterhaltsam darzustellen. Natürlich versucht er, dem genialen dichterischen Werk Goethes gerecht zu werden. KLAUS ADAMS Erzählung ist durchsetzt mit den wichtigsten Szenen und Monologen aus Goethes dramatischer Dichtung, um auch die berechtigten literarischen Ansprüche der Zuhörer zu bedienen.

Ob in Theatern, Schulen oder Bibliotheken, es gibt keinen Ort und keinen Anlass, der für KLAUS ADAM und seine Geschichten nicht geeignet ist.